2019 Mai | Jun

Mai

Programm

2.5. Do 20:00
Buchvorstellung
Diskussion

»Tiefrot und radikal bunt« – Wie muss eine neue linke Erzählung aussehen?

Mit **Julia Fritzsche** sowie **Antje Schrupp** und **Luise Meier**

Moderation **Sebastian Friedrich**

Aus der bedrängenden Gegenwart schlagen vor allem die Rechten Kapital. Wie gelingt es, linke Antworten auf aktuelle Themen stark zu machen? Julia Fritzsche hat für ihr Buch »Tiefrot und radikal bunt« viele Menschen in ihrem Alltag begleitet, von streikenden Pflegekräften bis zum Slut Walk. Anhand ihrer Geschichten prüft sie, wie sich feministische, ökologische, soziale und migrationspolitische Entwürfe zu einer Erzählung zusammenführen lassen, die das Potenzial hat, die Welt zu verändern. Also alles eine Frage der Erzählkunst? Im Gespräch mit Antje Schrupp, Publizistin mit Schwerpunkt Feminismus, und Luise Meier, Autorin von »MRX Maschine«, geht es um die Frage, wie sozial-emanzipatorische Narrative lanciert werden können, die begeistern, mitreißen und verführen.

7.5. Di 20:00
Buchvorstellung
Gespräch

Erzählte Zeit

Mark Zak »Erinnert euch an mich. Über Nestor Machno«

Annett Gröschner im Gespräch mit dem Autor

Es lesen **Mark Zak** und die Verlegerin **Hanna Mittelstädt**

Nestor Machno (1888–1934) ist Legende, zumindest für die Anarchisten in aller Welt und speziell in der Ukraine. Als Führer der legendären Volksbewegung und Bauernarmee Machnowschtschina hat er von 1918 bis 1921 den Ausgang des russischen Bürgerkriegs mitbeeinflusst und sich zugleich für die kollektive Selbstverwaltung der Bauern und Arbeiter in einer herrschaftsfreien staatenlosen Gesellschaft eingesetzt. Die sowjetische Geschichtsschreibung hat ihn zum Mörder und Banditen degradiert. Aus Memoiren, Berichten, Verhörprotokollen und Briefen von Zeitzeugen hat Mark Zak ein vielstimmiges Porträt zusammengestellt.

9.5. Do 20:00
Buchvorstellung
Gespräch

Antonia Grunenberg
»Götterdämmerung. Aufstieg und Fall der deutschen Intelligenz 1900–1940. Walter Benjamin und seine Zeit«

Moderation **Hermann Rudolph**

In »Götterdämmerung. Aufstieg und Fall der deutschen Intelligenz 1900–1940« erscheint Benjamin inmitten einer von Krisen geschüttelten, nach neuem Aufbruch verlangenden Welt. Wie kein anderer hat er diese Welt, die ihn zutiefst prägte und schließlich zerstörte, in Gedanken und Bilder gefasst. Sein Denken bildete sich in den Milieus einer ganzen Generation deutscher und europäischer Intellektueller heraus. Viele sahen damals die alte Welt untergehen und wollten einer radikal neuen zum Durchbruch verhelfen. Ihr Scheitern war auch sein Untergang. Und doch bleiben die Fragen, die Benjamin und seinen Freundeskreis umtrieben, bis heute provozierend aktuell.

10.5. Fr 20:00
Lecture
Gespräch
Konzert

Becoming Europe!

Mit **Priya Basil**, **Ulrike Almut Sandig** und **Grigory Semenchuk** (»Landschaft«)

Moderation **Shelly Kupferberg**

Veranstaltung auf Deutsch und Englisch.

Priya Basil baut nicht nur Brücken zwischen unterschiedlichen Textformen literarischen Schreibens, sondern in ihren Geschichten auch solche zwischen Kontinenten und Kulturen. In London geboren und in Nairobi aufgewachsen, widmete sich die in Berlin lebende Schriftstellerin zuletzt dem Thema Gastfreundschaft. Sie ist Vorkämpferin für einen europäischen Feiertag in ganz Europa. An ihre Lecture-Performance »Becoming Europe. On the attempt to forge an identity« schließen ein Gespräch und ein Konzert der deutsch-ukrainischen Poetry-Band Landschaft an. In Musik und Text, an der Schnittstelle zwischen Identität und Topografie, führen Ulrike Almut Sandig und Grigory Semenchuk exemplarisch das Thema Brückenbildung vor.

13.5. Mo 20:00
Lesung
Gespräch

Feridun Zaimoglu
»Die Geschichte der Frau«

Moderation **Wiebke Porombka**

Von Moses' Frau Zippora, über Antigone und Brunhild bis zu Valerie Solanas: In »Die Geschichte der Frau« lässt Feridun Zaimoglu zehn außerordentliche Frauen aus Mythos und Gegenwart zu Wort kommen, deren Perspektiven an den Rand einer von Männern dominierten Historiografie verbannt wurden. Der für den Preis der Leipziger Buchmesse nominierte Roman verspricht nicht weniger als ein feministisches Manifest als literarisches Abenteuer.

14.5. Di 19:00
Lesungen
Feierlichkeit

„BEI SINNEN SEIN: EIGENSINNIG!" Zu Volker Brauns 80. Geburtstag

In Anwesenheit von **Volker Braun** lesen und gratulieren **Kathrin Schmidt, Lothar Trolle, Richard Pietraß, Bert Papenfuß** und **Kerstin Hensel**

Der philosophische Poet Volker Braun feiert im Mai seinen 80. Geburtstag. In seinen Versen, Essays, Prosa- und Theaterstücken stiftet er – gestimmt zwischen Heiterkeit und Grimm – einen ungnädigen wiewohl gnadenlosen Blick durch die Abräume unserer Gesellschaft. Die Ausbeute ist, sagt Braun: der Text. Über Jahrzehnte seines Schaffens ist der eigensinnige Dichter Provokateur, lebensbejahender Zweifler, Wahr-Sager und Energieträger. Schriftstellerinnen und Schriftsteller, mit denen Volker Braun freundschaftlich-wegbegleitend verbunden ist, lesen Texte von ihm und für ihn.

15.5. Mi 20:00
Gespräch
mit Lesungen

Literarisches Trio

Sechs Bücher und ein Gast

Jörg Magenau und **Frauke Meyer-Gosau** im Gespräch mit **Jutta Person**

Zwei Kritiker laden einen prominenten Gast ins Literaturforum ein, um mit ihm über neu erschienene Romane und Erzählungen zu diskutieren und ihn über seine Lese-Erlebnisse zu befragen. Darüber hinaus geben die Gesprächspartner kurze Empfehlungen zu den aufregendsten Büchern aus der laufenden Produktion. Dieses Mal mit dabei ist die Literaturkritikerin und Kulturwissenschaftlerin Jutta Person. Im Gespräch geht es u. a. um »Babel« von Kenah Cusanit, »Weiß« von Bret Easton Ellis und »Wo wir waren« von Norbert Zähringer.

In Kooperation mit VOLLTEXT
Präsentiert vom Kulturradio vom rbb

VOLLTEXT · kulturradio rbb 92,4

16.5. Do 11:00
Tagung
Vorträge
Diskussion

Freier Eintritt

»Alles wieder offen.«

Einstürzende Neubauten zwischen Klang, Wort, Ritus

Tagungsleitung
Uwe Schütte, Falk Strehlow

11:15 | Melani Schröter, Reading/UK
Kultur, Normalität, Experiment bei den Einstürzenden Neubauten

12:00 | Falk Strehlow, Berlin/D
Heiner Müller und Blixa Bargeld. »Bis das erneute Rauschen mächtiger Flügelschläge seinen Flug anzeigt«

12:45 | Uwe Schütte, Birmingham/UK
Der Mund ist die Wunde des Alphabets. Über die Texte der Einstürzenden Neubauten

14:30–16:00 | Podium
Die Einstürzenden Neubauten und das Berlin der 1980er Jahre im Film
Mit **Rudi Esch, Klaus Maeck** und **Mark Reeder**

16:00 | Andy Spencer, Ohio/US
3 x Lament: Neubauten do it a DADA

16:45 | Andrew Hurley, Sydney/AUS
Lament & Erinnerungsdiskurs

17:30 | Christof Meueler, Berlin/D
Ich bin 12 Meter groß. Eine Blixa-Bargeld-Interview-Theorie

20:00
Lesung
Gespräch

Text. Verhör. Weinverlosung

Mit **Blixa Bargeld**

Moderation **Uwe Schütte** und **Falk Strehlow**

Blixa Bargeld spricht, liest und gibt Beispiele seiner Arbeit. Verhören lassen wird er sich auch. Zum Abschluss winkt die Verlosung einer Flasche Wein.

21.5. Di 19:00
Vortrag
Lesung

Eintritt frei!

Verbindliche Anmeldung: rosh-gmbh@t-online.de

Oskar Maria Graf – 125 Jahre! „ein verjagter Dichter, einer der besten" (Bertolt Brecht)

Mit **Ulrich Dittmann**
Es liest **Claus-Dieter Fröhlich**
Einführung **Lea Rosh**

Aus einem bayrischen Dorf geflohen, aus Deutschland verjagt, erreichte sein zeitkritischer Realismus im Exil Weltniveau. Heinrich Mann fand sich „in der Kunst der Meister", Thomas Mann warb um seine Freundschaft. In seiner Heimat blieb er unwillkommen.

In Kooperation mit dem Förderkreis Denkmal für die ermordeten Juden Europas e.V.

Förderkreis Denkmal für die ermordeten Juden Europas e.V.

22.5. Mi 20:00
Gespräch
Lesung
Material-
präsentation

„Der Sprung macht die Erfahrung, nicht der Schritt" Heiner Müller zum 90. Geburtstag

Mit **Katja Lange-Müller** und **Kristin Schulz**

Anlässlich des 90. Geburtstags von Heiner Müller (1929–1995) präsentieren die Autorin Katja Lange-Müller und die Müller-Herausgeberin Kristin Schulz ausgewähltes und unbekanntes Material aus den Heiner-Müller-Archiven (Nachlass und Bibliothek) und der Erinnerung, sie stellen ihre Müller-Lieblingstexte vor, sprechen über Träume und Widmungen, Zeichnungen und Textentwürfe.

In Zusammenarbeit mit dem Heiner-Müller-Archiv, Akademie der Künste, und dem Heiner Müller Archiv / Transitraum, mit Dank an Brigitte Maria Mayer

23.5. Do 20:00
Buchvorstellung
Gespräch

Lebenszeugnisse

Untergetaucht auf Reiswerder

Wolfgang Benz im Gespräch mit **Christiane Carstens**

Am 23. August 1944 landen Beamte der Gestapo mit einem Ruderboot am Ufer der Insel Reiswerder im Tegeler See. Dort war eine kleine Gruppe von Jüdinnen und Juden auf der Flucht vor Verfolgung und Deportation untergetaucht. 18 Monate hatten sie auf der Insel versteckt und geschützt gelebt, ohne einander zu kennen. Nun aber hatte ein Spitzel sie denunziert. Die Gestapobeamten verhafteten an jenem Mittwochnachmittag Gerda Lesser, Erna und Gerhart Fleck, Lotte Basch und Hermann Dietz. Gerda Lesser und das Ehepaar Fleck wurden über Theresienstadt nach Auschwitz deportiert, Lotte Basch kam direkt nach Auschwitz, Hermann Dietz wurde ins KZ Buchenwald verschleppt. Nur drei von ihnen überlebten. Christiane Carstens hat ein Buch über die Schicksale der illegalisierten jüdischen Inselbewohner geschrieben.

29.5. Mi 20:00
Lesungen
Buchvorstellung
Gespräch

Wie weiter mit Europa? – »Grand Tour. Eine Reise durch die junge Lyrik Europas«

Mit **Els Moors, Cia Rinne, Bela Chekurishvili** und den Herausgebern **Jan Wagner** und **Federico Italiano**

Moderation **Marie Kaiser**

Drei Tage nach den Europawahlen soll die junge Lyrik Europas zur Zukunft des Kontinents befragt werden. Die ungeheure Vielfalt der Dichter*innen aller Sprachen, aller Länder von Albanien bis Zypern ist immer noch nahezu unbekannt. Das will die Anthologie ändern, indem sie rund 730 Gedichte, Unbekanntes, Überraschendes und Unerhörtes in Original und Übersetzung versammelt.

Ausstellung

Noch bis Mai
Sibylle Prange »Landgang« (vier Arbeiten der Serie »Verlorene Landschaften« / Öl auf Leinwand)

Save the date:
15. Juni, ab 15 Uhr
Sommerfest
im Brecht-Haus

Literaturforum
im Brecht-Haus

Juni

Programm

5.6.
20:00
Lesung
Buchvorstellung
Diskussion

Mi

Aufklären ohne zu verklären. Wie umgehen mit der Neuen Rechten?

Mit **Jörg-Uwe Albig** (»Zornfried«) und **Christian Fuchs** (Mitautor »Das Netzwerk der Neuen Rechten«)

Moderation **Katja Kullmann**

Wie viel Aufmerksamkeit verdient die sogenannte Neue Rechte? In dem Roman »Zornfried« schlägt das journalistische Interesse eines Reporters an neurechten Dichtern auf einem Rittergut zunehmend in Faszination um. Jörg-Uwe Albig parodiert die neurechten Bewegungen unserer Gegenwart und die Medien, die deren Treiben mit sensationsfreudigem Eifer begleiten. Christian Fuchs war für Recherchen zu »Das Netzwerk der Neuen Rechten« über Jahre hinweg mit einflussreichen Figuren der rechten Szene unterwegs. Im Gespräch werden Strategien im Umgang mit der „Neuen Rechten" diskutiert.

6.6.
20:00
Lesung
Pop
Theorie
Gespräch

Do

Grether-Salon
KRAWALLE UND LIEBE

Mit **Sina Kamala Kaufmann, Jasper Nicolaisen, Kevin Rittberger, Mona Mur** und **Bürgermeister der Nacht**

Moderation und Theme-Song **Kerstin** und **Sandra Grether** (Doctorella)

Sina Kamala Kaufmann, Nearfiction-Autorin von »Helle Materie«, gibt einen Schnellkurs zum Face-Taping, um gegen Gesichtserkennung und automatisches Gelesenwerden zu protestieren. »UNL€ARNING WHITE NOISE« heißt die live zu erlebende Performance von Kevin Rittberger, die den Arbeitsplatzverlust eines weißen männlichen Sekretärs im besetzten Rheinland nach 1918 imaginiert. Um vielfältige und schräge Wege der Liebe geht es in Jasper Nicolaisens Roman und Regenbogen-Familiensaga »Erwachsen«, aus der er lesen wird. Mona Mur bringt ein paar Lieder aus ihrem neuen Studioalbum »Delinquent« mit und der Bürgermeister der Nacht besingt die Zukunft der Großstadt.

Präsentiert von jungle.world

7.6.
19:00
Vortrag
Gespräch
Podiumsdiskussion

Fr

Können Schriftstellerinnen und Schriftsteller streiken? 50 Jahre VS

Heinrich Bleicher-Nagelsmann in Vortrag und Gespräch mit **Michael Wildenhain**

Podiumsdiskussion mit **Paula Fürstenberg, Michael Wildenhain** und **Mara Pfeiffer**

Moderation **Tomas Fitzel**

Der Verband deutscher Schriftstellerinnen und Schriftsteller (VS) ist die gewerkschaftliche Interessensvertretung der Autorinnen und Autoren in Deutschland. Aus Anlass des 50-jährigen Jubiläums skizziert Heinrich Bleicher-Nagelsmann, langjähriger Geschäftsführer des VS, in Vortrag und Gespräch mit Michael Wildenhain die Organisationsgeschichte des Verbandes. Im Anschluss diskutieren Paula Fürstenberg (VS Berlin), Mara Pfeiffer (VS Hessen) und Michael Wildenhain (VS Berlin) über Sinn und Nutzen des VS. Moderation: Tomas Fitzel, Journalist, Hörfunkautor und langjähriger ver.di-Gewerkschaftsaktivist. Für welche Themen und Interessen steht der VS? Was sind seine Aktions- und Kampfformen?

In Kooperation mit dem Berliner VS und dem Bundes-VS

12.6.
20:00
Buchvorstellungen
Diskussion

Mi

Jan Brandt
»Ein Haus auf dem Land / Eine Wohnung in der Stadt« und

Lisa Vollmer
»Strategien gegen Gentrifizierung«

Moderation **Anne-Dore Krohn**

Vor gut zehn Jahren musste man das Wort „Gentrifizierung" noch erklären. Inzwischen ist es allgegenwärtig. Auch der Schriftsteller Jan Brandt fragt in »Ein Haus auf dem Land / Eine Wohnung in der Stadt« nicht primär danach, wie wir leben wollen, sondern vor allem: wo? In Ihrhove, dem Heimatdorf des Autors, ist er mit einem profitorientierten Bauunternehmer konfrontiert. In Berlin, wohin sich Brandt Ende der Neunziger geflüchtet hatte, soll er zeitgleich wegen Anmeldung von Eigenbedarf aus der Mietwohnung fliegen. Einen prägnanten Überblick zur Theorie der Gentrifizierung gibt Lisa Vollmer in ihrem Buch »Strategien gegen Gentrifizierung«. Ihre Einführung versammelt auch Gegenentwürfe, die soziale Bewegungen gefunden haben. Lässt sich Gentrifizierung stoppen?

13.6.
20:00
Gespräch

Do

Lebenszeugnisse
Gabis Tod in Auschwitz – Zur Dokumentation einer tragischen Geschichte

Wolfgang Benz im Gespräch mit **Leo Hiemer**

Gabi kommt im Mai 1937 als Tochter einer jüdischen Mutter und eines unbekannten Vaters zur Welt und wächst bei Pflegeeltern auf einem Bauernhof im Allgäu auf. Ihre Mutter ist zum katholischen Glauben übergetreten und auch Gabi ist getauft. Nach der NS-Rassenideologie ist das kleine Mädchen trotzdem Jüdin, im Februar 1943 ist ihr Schicksal besiegelt. Gabis Mutter Lotte war bereits im September 1941 ins KZ Ravensbrück deportiert und im Frühjahr 1942 ermordet worden, als die Fünfjährige vom Aichele-Hof in Stiefenhofen abgeholt und von der Gestapo nach München gebracht und weiter nach Auschwitz deportiert und ermordet wurde. Die tragische Geschichte des kleinen Mädchens, in die Kardinal Faulhaber persönlich verstrickt war, hat der Filmemacher und Buchautor Leo Hiemer erforscht und beschrieben.

15.6.
ab
15:00
Musik
Führungen
Lesungen
Festlichkeit

Sa

Sommerfest im Brecht-Haus

Eintritt frei!

Die Ausgabe der kostenlosen Zeitkarten für die Führungen erfolgt ab 14:30 Uhr.

Die CaféBar Freudengrün bietet auf dem Hof Kuchen, Imbisse und Getränke an.

Auch 2019 laden das Literaturforum im Brecht-Haus, das Brecht-Weigel-Museum und das Bertolt-Brecht-Archiv zum Sommerfest in die Chausseestraße 125 ein – „sicher eine der meistbedichteten Adressen Berlins" (Kerstin Hensel). Es gibt Musik von Bernd Weißig und Hans-Joachim Frank, Bernadette La Hengst und Hans-Eckardt Wenzel, Führungen durch das Brecht-Weigel-Museum und über den Dorotheenstädtischen Friedhof, das Offene Archiv, Sommerfest-Lesungen mit Ingo Schulze, Holger Teschke und Richard Pietraß sowie um 21 Uhr eine Geisterstunde auf dem Dorotheenstädtischen Friedhof u.a. mit Christian Grashof, Christoph Hein, Heike Jonca, Ingo Schulze, Klaus Siebenhaar, Klaus Staeck – bei Saxophon-Klängen von Warnfried Altmann und geöffneter Kapelle mit der Lichtkunst James Turrells.

Eine Veranstaltung des Literaturforums im Brecht-Haus, des Brecht-Weigel-Museums und des Bertolt-Brecht-Archivs in Zusammenarbeit mit der Dorotheenstädtischen Friedhofsverwaltung/ Evangelischer Friedhofsverband Berlin Stadtmitte

18.6.
20:00
Lesung
Gespräch

Di

Andreas Maier
»Die Familie«

Moderation **Dieter Stolz**

Eines der faszinierendsten Erinnerungsbuch-Projekte der deutschsprachigen Gegenwartsliteratur wird fortgeschrieben: „neulich sagte ich mir, Du nimmst jetzt alles, deine Heimat, die ganze Wetterau, deine Familie (...) und machst daraus dein letztes Werk, ein Werk, das du so lange weiterschreibst, bis du tot bist". Soeben erschienen ist der siebte eigenständige Roman dieser Reihe mit dem Titel »Die Familie«. Andreas Maier schreibt also weiter an seinem Lebensbuch im Spannungsfeld von Dichtung und Wahrheit und lädt ein, ihm zu folgen.

19.6.
19:00
Podiumsgespräch

Mi

Wie aktuell ist das Konzept Heimat?

Mit **Dunja Hayali** und **Hasnain Kazim**

In aktuellen Debatten zu Migrationsgesellschaften wird immer wieder der Heimatbegriff bemüht. Aber brauchen wir ihn überhaupt noch? Ist das Konzept Heimat noch zeitgemäß? Warum reduziert unsere Gesellschaft ihre Mitglieder immer wieder auf Herkunft? Dunja Hayali (»Haymatland«) und Hasnain Kazim (»Post von Karlheinz«) diskutieren ihre unterschiedlichen Positionen zum Thema.

20.6.
19:30
Statements
Diskussion

Do

Netzdialoge!
Philosophie des Digitalen
Vernetzt und doch allein?

Mit **Kerrin Jacobs**

Konzept und Gespräch **Christian Uhle**

Es werden Filmaufnahmen gemacht.

Die Geschichte der Moderne handelt auch von Getrenntsein und Vereinsamung: Ohne Großfamilie und Ankerpunkte irrt das beschleunigte Individuum durch die anonyme Großstadt. Dieser Erzählung gegenüber steht nun das Versprechen digital verbundener Menschen. Das Smartphone dient als Brücke zu unseren Mitmenschen, ja, zur gesamten Welt. Und auch Sprachassistenten oder Heimroboter sollen uns aus Einsamkeit befreien, fragen uns geduldig nach unserem Wohlergehen. Man könnte also denken, wir wären niemals mehr allein. Oder stimmt die Diagnose, dass digitale Verbundenheit letztendlich doch zu Vereinzelung führt?

Präsentiert vom Philosophie Magazin

25.6.
19:00
Vortrag
Lesung
Verbindliche Anmeldung: rosh-gmbh @t-online.de

Di

Eintritt frei!

Brecht – ein Autor ohne Gegenwart?
Mit **Erdmut Wizisla**

Texte und Briefe von Brecht liest **Claus-Dieter Fröhlich**

Einführung **Lea Rosh**

Der Streit um Brecht scheint entschieden zu sein. Die einen sind fertig mit dem „Sänger der GPU" (Ruth Fischer). Die anderen umarmen ihn, bis nichts mehr von ihm übrigbleibt. Sein Leben ist abendprogrammtauglich, Stadttheater bieten die Stücke zur Unterhaltung, und in Seminaren stöhnt man über die Theorie des epischen Theaters. Brecht hat die durchschlagende Wirkungslosigkeit eines Klassikers, wie Max Frisch es prophezeite. War es das also? Der Vortrag blickt auf alte wie neue Debatten um diesen Dichter und fragt nach dessen Aktualität.

In Kooperation mit dem Förderkreis Denkmal für die ermordeten Juden Europas e.V.

26.6.
20:00
Lesung
Gespräch

Mi

Regina Scheer
»Gott wohnt im Wedding«

Kerstin Hensel im Gespräch mit der Autorin

Im ehemals roten Wedding kreuzen sich die Lebenswege von Angestammten und Zugezogenen, von Verlierern, Verfolgten und Verachteten, alle auf der Suche nach einem Stückchen Glück. Regina Scheer (Autorin von »Machandel«) hat über das Leben dieser Menschen einen Roman verfasst, der voller Wahrhaftigkeit und Herzenswärme ist.

27.6.
20:00
Buchvorstellung
Gespräch

Do

Christian Neef
»Der Trompeter von Sankt Petersburg. Glanz und Untergang der Deutschen an der Newa«

Moderation **Alfred Eichhorn**

Deutsche Monarchen, Unternehmer und Künstler haben am einstigen Glanz von Sankt Petersburg in vielerlei Hinsicht partizipiert. Anhand von Familiengeschichten, etwa der von Armin Mueller-Stahl, lässt Christian Neef eine Epoche wiederaufleben, die viele Verbindungen zur deutschen Geschichte aufweist. Unter welchen Umständen endete die Glanzzeit der Stadt an der Newa? Worin besteht ihre heutige Faszination?

Legende

Vortrag · Musik · Diskussionsforum · Weinempfang · Digitale Interaktion · BYOB bring your own beverages

Literaturforum im Brecht-Haus
Chausseestr. 125
10115 Berlin-Mitte

Bürozeiten **Mo bis Fr 9:00 – 15:00 Uhr**

Kontakt **030 28 22 003**
info@lfbrecht.de

Trägerverein Gesellschaft für Sinn und Form e.V., gefördert von der Senatsverwaltung für Kultur und Europa
Vorsitzende des Trägervereins
Prof. Kerstin Hensel

Bis bald im Literaturforum im Brecht-Haus

Geschäftsführung / Programm
Ursula Vogel
Stv. Leitung / Öffentlichkeitsarbeit
Dr. Christian Hippe
Sekretariat
Anette Müller
Haushalt
Tina Opaczewski
Koordination Bildung / Technik
Volker Ißbrücker
Assistenz Öffentlichkeitsarbeit
Lutz Oliver Klüppel

Das Literaturforum im Brecht-Haus gehört zu den Unterzeichner*innen der **Berliner Erklärung der VIELEN.**

Bildnachweise Feridun Zaimoglu © dpa. Brecht-Haus, Hof © Volker Ißbrücker/ LfB

Verkehrsverbindungen
U6 Oranienburger Tor *oder* Naturkundemuseum
Bus 142 Torstraße / U Oranienburger Tor
Tram M5, M8, M10, 12 U Naturkundemuseum
Tram M1 U Oranienburger Tor

Eintritt 5 € | 3 € wenn nicht anders angegeben.
Die Abendkasse öffnet in der Regel eine Stunde vor Veranstaltungsbeginn.
Ticket-Vorverkauf über unsere Website.

Änderungen vorbehalten.

www.lfbrecht.de

Gestaltung: Panatom Corporate Communication